

Inhalt

<i>Problemstellung</i>	1
<i>Wissenschaftstheoretische Vorbemerkungen</i>	14
1. Modelldenken und Theoriebildung	14
2. Modelldenken und Typenbildung	27
<i>Die formale Rationalität</i>	42
1. Anwendungsformen des Rationalprinzips	42
2. Rationalprinzip und Entscheidungssituation	45
3. Die Implikationen des Rationalprinzips	47
a) Die Notwendigkeit von Begriffsanalysen	47
b) Das Modell rationalen Handelns	49
c) Das Problem der Handlungsmaxime	50
d) Handlungsziele und Mitteleinsatz	52
e) Das Informationsproblem	55
f) Die Bestimmung der Handlungseinheit und das Verhältnis der individuellen Zielsysteme	58
4. Formale und inhaltlich bestimmte Rationalität	60
<i>Die wirtschaftliche Rationalität</i>	65
1. Naturrechtsdenken und nachreformatorische Staats- und Gesell- schaftsinterpretation als Voraussetzungen klassischen ökonomi- schen Systemdenkens	65
2. Der handelnde Mensch in der ökonomischen Klassik	75
a) Das Zusammenspiel von Selbstinteresse und Sympathiegefühl nach Adam Smith	75
b) Die methodische Figur des Wirtschaftsmenschen bei David Ricardo	82
c) John Stuart Mill: Wirtschaftliche Rationalität als Abstraktion der Wirtschaftswissenschaft	87

3. Die hedonistisch-utilitaristische Interpretation des Wirtschaftsmenschen	92
a) Das Lust-Unlust-Prinzip und die subjektivistische Werttheorie	92
b) Entpsychologisierung als „Entmenschlichung“ der Wirtschaftswissenschaft	102
4. Der Wirtschaftsmensch als soziales Wesen	120
a) Die Interpretation von Volkswirtschaft und Wirtschaftsmensch nach „historischer Methode“	120
b) Der amerikanische Institutionalismus	132
<i>Die soziale Rationalität</i>	146
1. Mensch und Gesellschaft	146
2. Das Menschenbild bei Karl Marx: Die Rationalität des entfremdeten Menschen der kapitalistischen Wirtschaftsgesellschaft.	161
a) Mensch, Natur und Geschichte	161
b) Der entfremdete Mensch und der Begriff der Charaktermaske	168
3. Der handelnde Mensch und seine Rationalität in der „verstehenden“ Soziologie Max Webers	181
a) Die „Wertbeziehung“ als Voraussetzung sozialwissenschaftlicher Erkenntnis	181
b) der Idealtypus des rationalen Handelns	189
c) Die Rationalisierungsthese – Das Verhältnis von Rationalität und menschlicher Freiheit	196
4. Vilfredo Paretos Typen des Handelns	211
a) Die logisch-erfahrungsmäßige Methode	211
b) Die logischen und nicht-logischen Handlungen	217
c) Die Residuen und Derivationen	222
5. Von Durkheim bis Dahrendorf – Der Mensch als Rollenträger	226
a) Persönlichkeit und Kollektivbewußtsein – Mensch und Gesellschaft bei Emile Durkheim	226
b) Der Mensch im „sozialen System“ der strukturell-funktionalen Theorie Talcott Parsons'	239
c) Ralf Dahrendorf – Die Konzeption des homo sociologicus	251
<i>Zur Integration von homo oeconomicus und homo sociologicus</i>	271
<i>Literaturverzeichnis</i>	282